



## Info

**Wörter verlängern, um den Auslaut zu bestimmen**

Es gibt harte und weiche Konsonanten (Mitlaute):

harte Konsonanten: **p, t, k** | weiche Konsonanten: **b, d, g**

Zur Bildung harter Konsonanten wird entweder wie beim **p** ein fester Lippenschluss benötigt oder wie beim **t** oder **k** die Zunge fest an den Gaumen gepresst, um dann den Druck explosionsartig zu lösen.

Bei den weichen Konsonanten werden die Lippen- bzw. Zungenpositionen nur sachte angetippt und sachte wieder gelöst.

Vor einem **Selbstlaut** ist der Unterschied deutlich zu hören  
z.B. **hoppeln** – **hobeln**.

Am Wortende/Auslaut ist aber stets ein harter Konsonant zu hören – z.B. klingen **Berg** und **Werk** am Ende vollkommen gleich. Man muss das Wort verlängern, um den harten oder weichen Konsonanten zu erkennen: **Berge** und **Werke**.  
Erst jetzt weiß man, wie das Wort richtig geschrieben wird.

Idee  
1**Dings**

„**Dings**“ durch das richtige Wort ersetzen:

- Gestern durfte Anna draußen im Garten in ihrem „**Dings**“ übernachten.
- Peter hätte gern ein neues Fahrrad, leider hat er noch zu wenig „**Dings**“ gespart.
- Immer, wenn der Briefträger kommt, bellt der „**Dings**“.
- Bei klarem Himmel kannst du in der Nacht am Himmel viele Sterne und den „**Dings**“ sehen.
- Der Apfel hängt an einem dicken „**Dings**“.
- An jeder „**Dings**“ hat man fünf Finger.
- In diesem „**Suchdings**“ sind fünf Igel versteckt.

Wenn ein „**Dings**“ gefunden wurde, wird das Wort in die Mehrzahl gesetzt, um den richtigen **Mitlaut** am Ende des Wortes herauszufinden!

**Man kann auch selbst jede Menge tolle „Dings“-Sätze erfinden!**

Idee  
2**Weich statt hart und umgekehrt**

Zunächst diesen Spruch gemeinsam ganz genau anschauen:

»Tischlein de**ck** dich, Esel stre**ck** dich, Stecken aus dem Sa**ck**! «

Jetzt kann man einen Unsinnssatz bilden, indem alle Wörter mit **ck** am Wortende durch ein Wort mit **g** am Ende ersetzt werden:

z.B. Tischlein leg**g** dich, Esel ...

**Genauso kann man es mit diesem Gedicht machen – es muss sich dann übrigens nicht mehr unbedingt reimen:**

Lurs, du oder Höhlenhund**d**,

treib es bitte nicht zu bunt**t**!

Gib uns lieber einen Rat**t**:

Gehen wir heute ins Hallenbad**d**?

Klettern wir auf einen Berg**g**?

Oder tun ein gutes Werk**k**?

Gib uns einen tollen Tipp**p** –

dann haben wir dich lieb**b**!